



**RICARDA-HUCH-GYMNASIUM**

**Curriculum Praktische Philosophie**



# Inhaltsverzeichnis

---

1. Vorwort
2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
3. Curriculare Übersicht nach KLP
4. Fragekreise und Themen nach KLP
5. Kompetenzerwartung nach KLP
6. Grundlagen der Leistungsbewertung

## Kapitel 1 Vorwort

---

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Sie gelangen durch die Auseinandersetzung mit Themen aus den 7 Fragenkreisen (siehe unten) zu verschiedenen inhaltlichen, methodischen, personellen und sozialen Kompetenzen. Zentrales Anliegen des Faches ist es, dass Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet werden, sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen und sie auf diese Art und Weise zur verantwortlichen Mitgestaltung einer demokratischen Gesellschaft befähigt werden. Während im Religionsunterricht dies auf Grundlage eines Bekenntnisses geschieht, hat im Fach Praktische Philosophie die argumentativ-dursive Reflektion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne exklusive Bindung an eine Religion als Basis.

Das Fach Praktische Philosophie ermöglicht es nicht nur interdisziplinäre Ansätze zu thematisieren, sondern bietet auch ein großes Repertoire an Unterrichtsmethoden und Zugängen. Ziel soll es sein, eine möglichst der Lerngruppe und der Sache angemessene Vielfalt anzubieten um dabei kooperatives Lernen, selbstständiges Arbeiten und eigenständige Motivation zu fördern. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler am RHG mit unterschiedlichen fachspezifischen Methoden und Medien vertraut gemacht werden. Die Fachschaft Philosophie legt bei der Entwicklung der unterschiedlichen Kompetenzen einen besonderen Wert auf den Ausbau argumentativer Fähigkeiten sowie grundlagenorientierten Hinterfragens.

Das Fach wird ausschließlich mündlich unterrichtet, ist versetzungswirksam und hat in der Regel einen Umfang von zwei Wochenstunden.

## **Kapitel 2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

---

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Philosophie die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

### **Überfachliche Grundsätze:**

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Lerner.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind lernernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert und fordert eine aktive Teilnahme der Lerner.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Lerner.
- 9.) Die Lerner erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Arbeit in kooperativen Lernformen.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **Fachliche Grundsätze:**

1. Die sich aus dem Unterricht entwickelnden Problemstellungen sind transparent und bilden den Ausgangspunkt und roten Faden für die Material- und Medienauswahl.
3. Primäre Unterrichtsmedien bzw. -materialien sind philosophisch oder führen zu einem philosophischen Diskurs
4. Im Unterricht ist genügend Raum für die Entwicklung eigener Ideen; diese werden in Bezug zu den Lösungsbeiträgen der philosophischen Tradition gesetzt.
5. Eigene Beurteilungen und Positionierungen werden zugelassen und ggf. aktiv initiiert, u. a. durch die Auswahl konträrer philosophischer Ansätze und Positionen.
6. Erarbeitete philosophische Ansätze und Positionen werden in lebensweltlichen Anwendungskontexten rekonstruiert.
7. Der Unterricht fördert, besonders in Gesprächsphasen, die sachbestimmte, argumentative Interaktion der Schülerinnen und Schüler.
8. Die für einen philosophischen Diskurs notwendigen begrifflichen Klärungen werden kontinuierlich und zunehmend unter Rückgriff auf fachbezogene Verfahren vorgenommen.
9. Die Fähigkeit zum Philosophieren wird auch in Form von schriftlichen Beiträgen zum Unterricht (Textwiedergaben, kurze Erörterungen, Stellungnahmen, Anfertigung von Essays, Pro-Contra-Texten usw.) entwickelt.
10. Unterrichtsergebnisse werden in unterschiedlichen Formen (Tafelbilder, Lernplakate, Arbeitsblätter, Erklärvideos, Zeichnungen) präsentiert und gesichert.

### **Medien und Methoden**

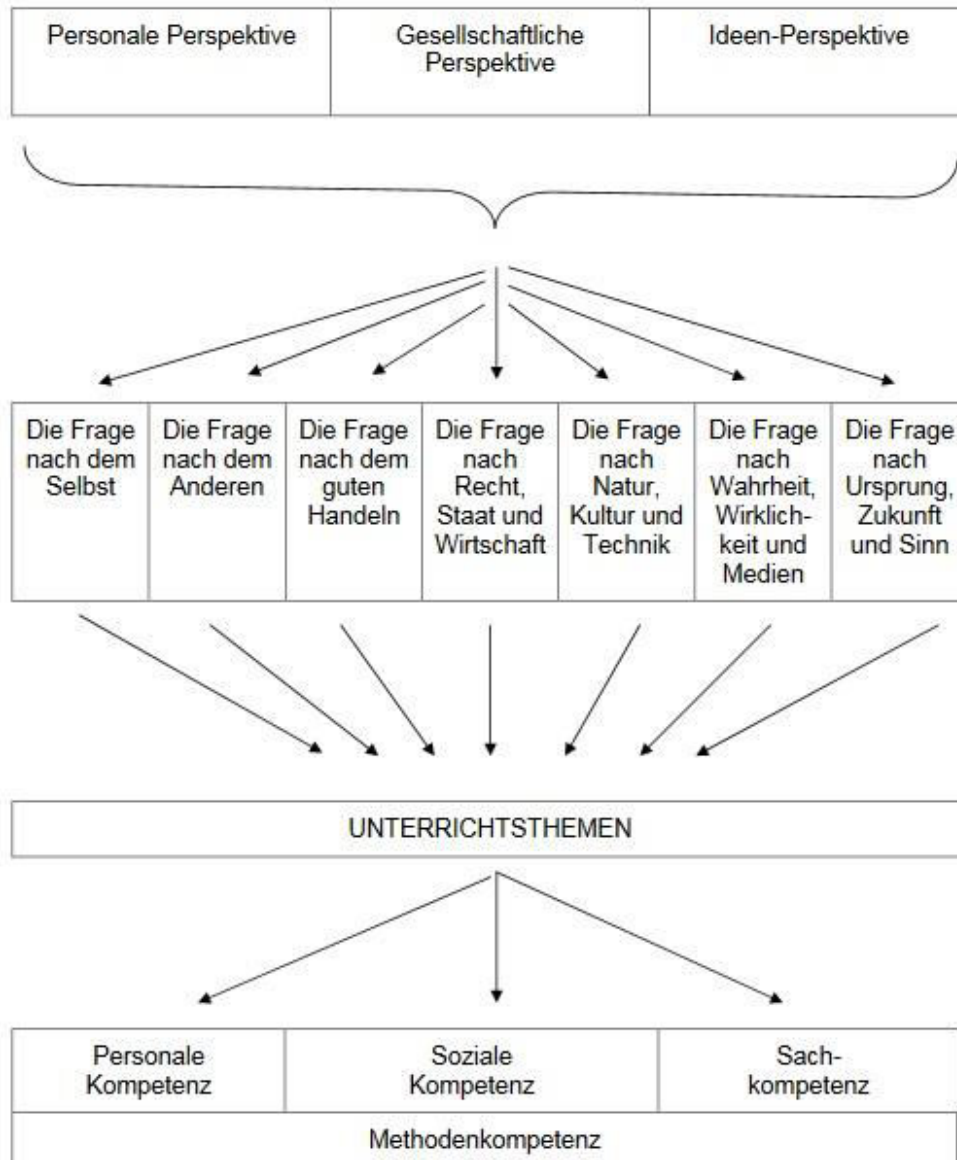
Die Methoden und Medien orientieren sich an den zu erreichenden Kompetenzen und sollen eine sinnhafte Auseinandersetzung mit den Fragenkreisen fördern.

Folgende Methoden und Medien kommen dabei zum Einsatz:

Gedankenexperiment – Collage – innerer Monolog – Bildbeschreibung – Internetrecherche – Rollenspiel – Stationenlernen – Referate – Lernplakate – Lapbooks – Erklärvideos – Verhaltensexperimente – Dialoge – Sokratisches Gespräch – Filmanalyse – theatrales Philosophieren – Kreatives Gestalten – Songtextanalyse – Formulierung eigener Definitionen – Placemat – MinMap – Cluster - TPS

## **Kapitel 3 Curriculare Übersicht Praktische Philosophie (gemäß Standartsicherung NRW)**

---



**Information:**

Alle Fragenkreise sollen in der Erprobungsstufe durchlaufen werden, dabei muss ein „Fragenkreis“ alle Perspektiven durchlaufen. Pro „Fragenkreis“ kann ein Thema behandelt werden und zwei „Fragenkreise“ sollen doppelt durchlaufen werden. Mindestens ein Thema wird behandelt, welches sich auf Religion bezieht (FK 7) Dabei sind die FK obligatorisch, die Inhalte jedoch lerngruppenindividuell anpassbar. Ferner richtet sich die Wahl nach der Aktualitäts- und Zukunftsbedeutung. Es ist demnach kein starres System, sondern richtet sich auch nach den Interessen und Fähigkeiten der SuS.



## Kapitel 4 Fragekreise und Themen nach KLP

### Jahrgangsstufe 5

Fragekreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das Methoden-curriculum	Anbindung an den Medienpass
<b>FK 1 – Die Frage nach dem Selbst</b>	<b>Ich und mein Leben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das bin ich, mein Name gehört zu mir</li> <li>• persönlichkeitsbildende Eigenschaften, Gedanken als Teil des Selbst</li> <li>• Mein Körper und mein Ich im Wandel, Mädchen sein - Junge sein</li> <li>• Ich und meine Träume)</li> </ul>	PK 1, 2, 5, 6, 7 SK 1, 7 SaK 1, 4, 5 MK 1, 8	MindMap	2.1 Informieren und Recherchieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namensherkunft</li> </ul>
<b>FK 2 – Die Frage nach dem Anderen</b>	<b>Der Mensch in der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Gemeinschaft, Familie</li> <li>• Zusammengehörigkeit von Gruppen, Außenseiter</li> <li>• Strukturen und Regeln von Gemeinschaft, Interaktion der Generationen</li> </ul>	PK 1, 2, 5, 6, 7 SK 1, 2, 5, 7, 9 SaK 1, 2, 4, 7 MK 1, 2, 7, 8	Rollenspiel	
<b>FK 3 – Die Frage nach dem guten Handeln</b>	<b>Wahrhaftigkeit und Lüge / „gut und böse“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muss man immer die Wahrheit sagen?</li> <li>• Rechtfertigungsansätze von Lügen</li> <li>• Grundlagen der moralischen Bewertung von Handlungen</li> </ul>	PK 1, 3, 4, 5, 7 SK 3, 4, 6 SaK 3, 4 MK 3, 4, 5, 6	Gruppenarbeit	4.1 Medienproduktion und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quiz am PC erstellen und auswerten)</li> </ul>
<b>K 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b>	<b>Regeln und Gesetze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder wie er will? Warum gibt es Regeln? Fair Play</li> <li>• Gesetze als Regeln für die Gemeinschaft, Regelkollisionen, Benimmregeln</li> <li>• Gehorsam ohne Ausnahmen</li> </ul>	PK 3, 4, 6 SK 1, 5, 8, 9 SaK 1, 3, 7 MK 1, 3	Tabelle	



## Jahrgangsstufe 6

Fragenkreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das MC	Anbindung an den Medienpass
FK 2 – Die Frage nach dem Anderen	<b>Umgang mit Konflikten (Verknüpfung Streitschlichtung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Konfliktsituationen</li><li>Gewaltfreie Kommunikation und Streitschlichtung</li></ul>	PK 2, 4, 5, 6, 7 SK 1, 2, 4, 5, 8, 9 SaK 1, 4, 7 MK 3, 4, 5, 6, 7	Rollenspiel	
FK 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<b>Leben von und mit der Natur Tiere als Mit-Lebewesen (fächerübergreifend Biologie)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Natur als Lebensgrundlage, Leben von der und mit der Natur</li><li>Umweltschutz/ Naturschutz</li><li>Unterschiede/ Gemeinsamkeiten Mensch und Tier, Tierrechte</li></ul>	PK 3, 4, 5, 6, 8 SK 2, 3, 5, 7 SaK 3, 4 MK 1, 2, 7, 8		
FK 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<b>„Schön“ und „hässlich“/ Medienwelten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Individuelle Zuordnung von „schön und hässlich“ inklusive Kriterienbenennung</li><li>Schönheitsideale im kulturellen und historischen Wandel</li><li>Schönheitswahn und Schönheitslüge</li></ul> <b>Medienwelten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>TV, Computer, Handy, Internet, Werbung</li><li>Social Media, virtuelle Welten</li></ul>	PK 4, 6 SK 2, 3, 4, 6 SaK 2, 5 MK 1, 2, 4, 7,8	Videoclip/ Prezi erstellen  Umfrage und Wochenplan erstellen	5.1 Medienanalyse <ul style="list-style-type: none"><li>Schönheitsideale in anderen Kulturen und im Laufe der Zeit recherchieren und präsentieren</li></ul> 5.3 Identitätsbildung <ul style="list-style-type: none"><li>Reflektion über die Wahrnehmung des Selbstbildes und Fremdbildes anhand von digitalen Beiträgen</li><li>Entlarvung überarbeiteter Bilder/Darstellung von Vorbildern</li></ul> 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung <ul style="list-style-type: none"><li>Über die eigene Mediennutzung reflektieren und Auswirkung benennen können</li></ul>
FK 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<b>Vom Anfang der Welt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Stationenlernen Weltreligionen</li><li>Schöpfungsmythen</li></ul>	PK 8 SK 2, 3, 6, 7 SaK 3, 6, 7 MK 1	Erklärvideo/ Lapbook/ Buddybook/ Stationen- lernen	4.1 Medienproduktion und –präsentation 4.2 Gestaltungsmittel <ul style="list-style-type: none"><li>Erklärvideo erstellen und präsentieren</li><li>Bewertungskriterien formulieren</li></ul>

### Jahrgangsstufe 7

Fragenkreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das MC	Anbindung an den Medienpass
<b>FK 3 – Die Frage nach dem guten Handeln</b>	Lust und Pflicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lust und Pflicht als Antrieb</li> <li>• Die Frage nach dem moralischen Handeln</li> <li>• Grenzen der Pflichterfüllung</li> <li>• Unterscheidung von Werten und Normen</li> </ul>	PK 2, 3, 5, 6 SK 5, 7 SaK 5, 4 MK 2, 5, 6	(möglich) Gedankenexperiment Dilemma Rollenspiel	
<b>FK 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b>	„Wahr“ und „falsch“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist doch logisch, oder? Logikrätsel.</li> <li>• Logisch argumentieren</li> <li>• Wahre und falsche Aussagen</li> <li>• Fake News und Social Media</li> </ul>	PK 4, SK 1, 2, 5 SaK 2, 6 MK 1, MK 3	MindMap  Placemat	5.2 Meinungsbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung verschiedener Medien hinsichtlich der Meinungsbildung</li> </ul>
<b>FK 1 – Die Frage nach dem Selbst</b>	Gefühl und Verstand <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle außer Kontrolle</li> <li>• Gefühle im Griff</li> <li>• Mitleid und Co.</li> </ul>	PK 2, 3 SK 1, 5 SaK 5 MK 2	Filmanalyse Rollenspiel Gruppenpuzzle	

### Jahrgangsstufe 8

Fragenkreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das MC	Anbindung an den Medienpass
<b>FK 2 – Die Frage nach dem Anderen</b>	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht Freundschaften aus?</li> <li>• Welche Arten von Freundschaft gibt es? – 3 Arten der Freundschaft in Aristoteles Nikomachischer Ethik</li> <li>• Mein Gefühl für dich</li> <li>• Wenn die Liebe Kummer macht</li> </ul>	PK 1, 2, 3, 6 SK 4, 5 SaK 5 MK 2, 3, 6	Dilemma Rollenspiel	2.1 Informationsrecherche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediengestützte Recherche nach Informationen zu Freundschaft in der Geschichte</li> </ul>
<b>FK 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b>	Technik – Nutzen und Risiko <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch – das technische Wesen</li> <li>• Wie viel Technik braucht der Mensch?</li> </ul>	PK 4, 5, 7 SK 7 SaK 1, 4 MK 4, 6	Mindmap  Placemat	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortbarkeit von Technik und Fortschritt</li> </ul> <p>ODER</p> <p>Der Mensch als kulturelles Wesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt der Kulturbegriffe</li> <li>• Gut und Böse – Eine Frage der Erziehung oder Ansichtssache? (Locke, Kant)</li> <li>• Lebensraum Schule</li> </ul>	<p>PK 4, 5, 6, 8 SK 1, 3 SaK 1, 3, 7, 8 MK 1, 2, 6</p>		
<b>FK 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	<p>Glück und Sinn des Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Macht Glück glücklich?</li> <li>• Reich, schön, erfolgreich – Das Streben nach Glück</li> <li>• Die Suche nach dem Sinn – Ansichten der Philosophie und Religionen??</li> </ul>	<p>PK 2, 8 SK 3 SaK 4, 7 MK 2, 8</p>	Gruppenpuzzle	
<b>FK 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b>	<p>Recht und Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechtigkeit? Gar nicht so einfach.</li> <li>• Recht und Gerechtigkeit</li> <li>• Gleiche Rechte für alle Menschen – Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte</li> <li>• Was ist der ideale Staat? – Utopien und ihre politische Funktion</li> </ul>	<p>PK 7 SK 1, 4, 7 SaK 1, 4, MK 3, 6, 7, 8</p>	„Einen Schritt nach vorn“, Ultimatum-Spiel/ Gemeinwohl-Spiel George Orwell: 1984	

## Jahrgangsstufe 9

Fragenkreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das MC	Anbindung an den Medienpass
<b>FK 1 – Die Frage nach dem Selbst</b>	<b>Freiheit und Unfreiheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheitverständnisse</li> <li>• Politische Freiheit</li> <li>• Gedankenfreiheit</li> <li>• Willensfreiheit?</li> </ul>	PK 1, 3, 4 SK 2, 5, 6 SaK 1, 4, 5, 8 MK 2, 3, 6, (8)	(möglich) Gedankenexperiment Dilemma Placemat Cluster  Essay (MK 8)	
<b>FK 2 – Die Frage nach dem Anderen</b>	<b>Interkulturalität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung oder Abgrenzung</li> <li>• „WIR und DIE“ – Kulturelle Konflikte</li> <li>• Andersartigkeit ertragen</li> <li>• Prinzipien der Toleranz</li> <li>• Gemeinsames Leben – gemeinsame Werte?</li> </ul>	PK 1, 2, 4, 6 SK 1, 2, 3, 5, 6 SaK 1, 3, 4, 5, 8 MK 2, 3, 6, (8)	Mindmap Placemat Rollenspiel  Essay (MK 8)	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stammtischparolen und Vorurteile entlarven und Gegenstrategien finden</li> </ul>
<b>FK 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b>	<b>Arbeit und Wirtschaftswelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was will ich werden?</li> <li>• Berufsausbildung früher vs. heute</li> <li>• Hat Arbeit einen Wert?</li> <li>• Kapitalismus vs. Gemeinwohl Ökonomie</li> </ul> oder <b>Völkergemeinschaft und Frieden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieg und Frieden</li> <li>• 75 Jahre Frieden? – Kein Tag ohne Krieg und Terror</li> <li>• Wege zum Frieden – Friede durch Völkerrecht</li> <li>• Was gehen Krieg und Frieden mich an?</li> </ul>	PK 3, 6, 7 SK 4, 7 SaK 4, 5 MK 2, 3, 4   PK 1, 2, 3, 4 SK 1, 5, 6, 7 SaK 1, 3, 8 MK 3, 4, 6, (8)	Rollenspiel Gruppenpuzzle Cluster   Bildanalyse Mindmap  Essay (MK 8)	
<b>FK 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b>	<b>Ökologie versus Ökonomie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erde hat einen Virus/eine Krankheit genannt der MENSCH</li> </ul>	PK 3, 4, 5, 7 SK 1, 2, 4, 6, 7 SaK 1, 3, 4, 8	Gedankenexperiment	4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2. Gestaltungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl eines Gestaltungsmittels</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist fünf nach zwölf – Verschmutzung der Weltmeere, Artensterben und der Klimawandel</li> <li>• Wege aus dem Weltkollaps</li> <li>• Verantwortung für unsere Erde übernehmen</li> </ul>	MK 1, 3, 4, 5, 6	Erklärvideo/ Plakat/ Lapbook/ Prezi	inklusive Bewertungskriterien
--	--	------------------	---	-------------------------------

### *Jahrgangstufe 10*

Fragenkreise	Unterrichtsthemen (mögliche Inhalte)	Kompetenzen	Anbindung an das MC	Anbindung an den Medienpass
<b>FK 3 – Die Frage nach dem guten Handeln</b>	<b>Freiheit und Verantwortung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Freiheit alles zu tun oder Freiheit einiges nicht zu tun</li> <li>• Einschränkungen der Freiheit – Straftheorien</li> <li>• Verantwortung für andere</li> <li>• Globale Verantwortung</li> </ul>	PK 1, 4, 5, 7 SK 1, 3, 5, 7 SaK 1, 5, 8 MK 2, 3, 6	Dilemma Rollenspiel	
<b>FK 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b>	<b>Vorurteil, Urteil, Wissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Populismus als Herausforderung</li> </ul>	PK 2, 4, 5, 7 SK 1, 2, 3, 5, 7 SaK 1, 2, 4, 5, 8 MK 2, 3, 4, (8)	Bildanalyse Mindmap  Essay (MK 8)	6.1. Medienanalyse 6.2. Meinungsbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung politischer und öffentlicher Beiträge in populistisch und nicht populistisch</li> <li>• Beurteilung dieser hinsichtlich der Meinungsbildung</li> </ul>
<b>FK 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	<b>Sterben und Tod</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mysterium Tod</li> <li>• Der Tod gehört zum Leben</li> <li>• Leben bis zum bitteren Ende? – Sterbehilfe und Sterbebegleitung</li> </ul>	PK 8 SK 6, 7 SaK 7, 8 MK 1, 6, (8)	Filmanalyse Rollenspiel Gruppenpuzzle  Essay (MK 8)	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung und Auswertung verschiedener Informationen zur Sterbehilfe und rechtliche Situation auch in anderen Ländern</li> </ul>

## Kapitel 5 Kompetenzerwartungen<sup>1</sup> nach KLP

Personale Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Soziale Kompetenzen	Sachkompetenzen	Methoden/Medienkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die eigenen Stärken und reflektieren über die eigene Persönlichkeit</li> <li>• erkennen und benennen ihre eigenen Gefühle und setzen sich in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander</li> <li>• klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen</li> <li>• vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber</li> <li>• erläutern ihr eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen</li> <li>• beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie</li> <li>• erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung</li> <li>• setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraums</li> <li>• hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen</li> <li>• unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar</li> <li>• überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen</li> <li>• erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch</li> <li>• unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen</li> <li>• unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse</li> <li>• üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien</li> <li>• formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Umgangs in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrundeliegende Werte</li> <li>• beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf ihre Voraussetzungen und Perspektiven</li> <li>• erläutern religiöse Rituale verschiedener Weltreligionen und respektieren sie, beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>• erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension</li> <li>• leisten Begriffsarbeit und begründen Meinungen und Urteile</li> <li>• üben kontrafaktisches Denken ein</li> <li>• bearbeiten Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander</li> <li>• hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein</li> <li>• schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt</li> <li>• führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens</li> <li>• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</li> <li>• planen, erstellen und präsentieren Medienprodukte mit philosophischem Gehalt</li> <li>• führen online zielgerichtete Informationsrecherchen durch</li> </ul>

<sup>1</sup> Die Kompetenzerwartungen orientieren sich am KLP PP G8 2008.

	für Mitmenschen		
--	-----------------	--	--





## Kapitel 6 Grundlagen der Leistungsbewertung

---

Die Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Diese bezieht sich insgesamt auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ, dementsprechend sind die Kompetenzerwartungen im KLP und im schulinternen Curriculum in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, grundlegende Fertigkeiten einzuüben und in verschiedenen Kontexten anzuwenden und zu wiederholen.

Beurteilt wird dabei nicht nur die Reproduktion von Inhalten, sondern auch das philosophische Abstraktionsniveau, Prozesse und Produkte (Plakate, Videos, Essays, theatrales Philosophieren) z.B. bei Einzel- und Gruppenarbeiten und auch kurze schriftliche Übungen, mündliche und schriftliche Beiträge und eigenverantwortliches Engagement. Weitere Grundlage ist die Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung mit dem Ziel selbständiger und begründeter Urteilsbildung und die Berücksichtigung der Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Beiträgen.

Obligatorisch ist eine verantwortungsbewusste Führung des Ordners, da der Unterricht auf verschiedenen primären und sekundären schriftlichen Vorlagen basiert.